

## Montageanleitung Multifunktionssteuerung

Die Multifunktionssteuerung bietet neben vielen weiteren Anschlussmöglichkeiten auch die Nutzung einer Tagesfallen- und einer Dauer-Auf-Funktion.

Bei der Tagesfallen-Funktion wird die Tür während des Tages nur über die Falle gesichert. Ideal für stark frequentierte Türen, bei denen ein kontrollierter Zutritt erfolgen soll. Bei der Dauer-Auf-Funktion sind die Falle und alle Riegel permanent eingefahren. So kann eine ungehinderte Öffnung der Tür von beiden Seiten erfolgen – ohne Zutrittskontrolle.

Diese beiden Funktionen lassen sich auf zwei unterschiedliche Varianten realisieren:

- **Kabelgebunden** – über einen externen oder über einen optional erhältlichen Schalter
- **Kabellos per Funk** – über einen Funkschlüssel oder mit anderen FUHR Zutrittssystemen (ab SW 4.5.1)

**Eine kombinierte Anwendung beider Aktivierungsvarianten wird nicht empfohlen, bzw. sollte nur von Fachpersonal durchgeführt und zuvor anhand der individuellen Kundenwünsche überprüft werden.**

An den LEDs der Steuerung lässt sich erkennen, welche Funktion eingestellt wurde:

Tagesfallen-Funktion: grüne + rote LED blinken langsam

Dauer-Auf-Funktion: grüne LED blinkt langsam

### Kabelgebundene Dauerentriegelung

Ermöglicht die manuelle Aktivierung der Dauer-Auf-Funktion (Klemme 9 + 10) oder der Tagesfallenfunktion (Klemme 11 + 12).



#### Steuerungsschalter für Sonderfunktionen

Edelstahl-Abdeckkappe mit Schiebeschalter und Anschlusskabel, zur Umrüstung der rahmenseitigen Steuerung  
Art.-Nr. VNZSTZ0459

### Kabellose Dauerentriegelung per Funk

Ermöglicht die Aktivierung der Dauer-Auf- oder Tagesfallenfunktion per Funkschlüssel oder über andere FUHR Zutrittssysteme, verfügbar ab Softwarestand SW 4.5.1:

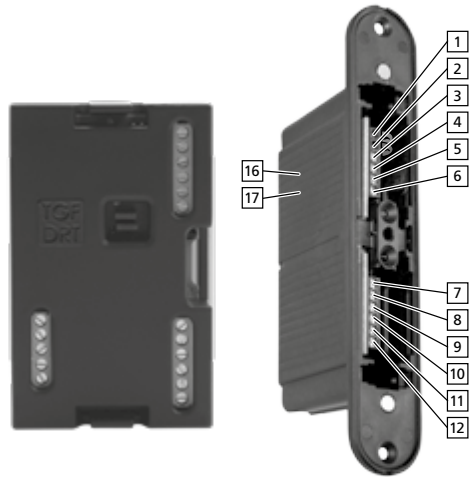


#### 4-Kanal-Funkschlüssel mit Wandhalterung

Einfache Befestigung an geeigneter Stelle im Gebäudeinneren, hohe Sendereichweite, inklusive Batterie mit langer Lebensdauer  
Art.-Nr. VNZ80293

### Anschlussmöglichkeiten der Steuerung

Nachfolgend werden beispielhaft die Belegungsmöglichkeiten der Anschlussklemmen der Steuerung beschrieben:



Hutschienen-Steuerung

Rahmenseitige Steuerung


# Klemmenbelegung

| Klemme/<br>Funktion                       | Belegung   |
|---|--|
| <b>Netz</b><br>1 (GND) + 2 (+12 V)        | Stabilisierte Spannungsversorgung 12 V DC $\pm 4$ %.   |
| <b>Ausgänge</b><br>3 + 4<br>Schaltausgang | <b>Ausgang, z. B. für elektrische Drehtürantriebe</b><br><b>Schließerkontakt</b><br>Nach der motorischen Öffnung des <b>multitronic</b> -Verschlusses wird der Kontakt für 1 Sek. geschaltet.  |
| 5 + 6<br>Alarmausgang                     | <b>Ausgang Verriegelungszustand, z. B. für Alarmanlagen</b><br><b>Öffnerkontakt</b><br>Rückmeldung Tür ver-/entriegelt, schaltet nach Entriegelung des <b>multitronic</b> -Verschlusses und/oder Öffnung des Türflügels.   |
| <b>Eingänge</b><br>7 + 8<br>Türöffnung    | <b>Eingang 6–12 V AC / 6–24 V DC</b><br>Für <b>potentialbehaftete Öffnungsimpulse</b> durch Zutrittskontrollsysteme, z. B. von Gegensprechanlagen oder GLT für Kurzzeitriegelung oder Tagesfallenfunktion.<br>Steht ein Signal > 1 Sek. an diesem Eingang an, so fährt nach der Öffnung des Türflügels oder nach 5 Sek. die Schlossfalle wieder aus. Die Riegelelemente bleiben weiterhin eingefahren. |
| 9 + 10<br>Türöffnung                      | <b>Eingang potentialfrei</b><br>Für <b>potentialfreie Öffnungsimpulse</b> durch Zutrittskontrollsysteme für Kurzzeit- oder Dauerentriegelung.<br>Für die Dauer des anstehenden Signals bleiben die Falle und alle Riegel des <b>multitronic</b> -Verschlusses eingefahren, z. B. zur Dauerentriegelung, gesteuert durch Zeitschaltuhren.   |
| 11 + 12<br>Türöffnung                     | <b>Eingang potentialfrei</b><br>Für <b>potentialfreie Öffnungsimpulse</b> durch Zutrittskontrollsysteme für Kurzzeitentriegelung oder Tagesfallenfunktion.<br>Steht ein Signal > 1 Sek. an diesem Eingang an, so fährt nach der Öffnung des Türflügels oder nach 5 Sek. die Schlossfalle wieder aus. Die Riegelelemente bleiben weiterhin eingefahren.   |
| 13 – 15                                   | Bereits vorbelegt für die Strom- und Datenübertragung.   |
| 16 + 17<br>Deaktivierung                  | <b>Eingang potentialfrei</b><br>Für die Dauer des anstehenden Signals sind alle motorischen Öffnungsfunktionen (Steuerung: Funkempfänger und Eingänge Klemmen 7–12 / Steuerung im Motorantrieb: Klemmen 4 und 7) deaktiviert, z. B. zur Verhinderung der motorischen Türöffnung nach Scharfschaltung einer Alarmanlage.  |
| <b>Jumper DRT</b>                         | Wird der <b>Jumper DRT entfernt</b> , so bleibt der Ausgang an Klemme 3+4 so lange geschaltet, wie ein Dauersignal an Klemme 9+10 ansteht.   |
| <b>Jumper TGF</b>                         | Wird der <b>Jumper TGF entfernt</b> , werden bei Schaltung des Eingangs an Klemme 11+12 mit einem Signal > 1 Sek. die Riegelelemente, jedoch nicht die Falle, eingefahren (Tagesfallen-Funktion 2).  |
| <b>Funkempfänger</b>                      | Für <b>Öffnungsimpulse über FUHR Rolling-Code Funk-Zutrittskontrollen</b> .  |

# Kabellose Steuerung der Dauerentriegelung per Funk

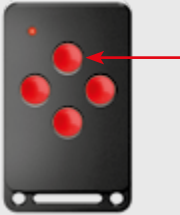
## Anlernen eines Funkschlüssels\*

### Die Dauer-Auf-Funktion



1. Halten Sie die Programmier-  
taste der Steuerung vor-  
sichtig für ca. **10 Sekunden**  
gedrückt. Sobald die rote  
und grüne LED blinken,  
lassen Sie die Programmier-  
taste los.


**innerhalb 20 Sek.**



2. Betätigen Sie nun **innerhalb von 20 Sekunden** die  
vordere, mittlere Taste des  
Masterschlüssels.


» Hat die Steuerung den  
Masterschlüssel akzeptiert,  
leuchtet die grüne LED für  
3 Sekunden und blinkt dann  
schnell weiter.

**innerhalb 20 Sek.**



3. **Innerhalb von 20 Sekunden** betätigen Sie nun eine  
freie Sendetaste des anzu-  
lernenden Funkschlüssels  
**zweimal** hintereinander.  
Bei Überschreitung des Zeit-  
limits von 20 Sek. wird der  
Lernvorgang abgebrochen.


» Hat die Steuerung den neu-  
en Funkschlüssel akzeptiert,  
leuchtet die grüne LED für  
3 Sekunden auf.



4. Möchten Sie die Dauer-Auf-  
Funktion aktivieren bzw.  
deaktivieren, betätigen Sie  
**einmal** die Sendetaste des  
Funkschlüssels.

» Bei aktivierter Dauer-Auf-  
Funktion blinkt die grüne  
LED der Steuerung langsam.

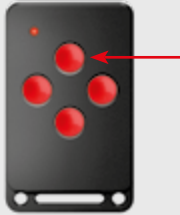
### Die Tagesfallen-Funktion



1. Halten Sie die Programmier-  
taste der Steuerung vor-  
sichtig für ca. **10 Sekunden**  
gedrückt. Sobald die rote  
und grüne LED blinken,  
lassen Sie die Programmier-  
taste los.

2. Betätigen Sie **erneut kurz**  
die Programmier-  
taste der  
Steuerung. Die rote und  
grüne LED blinken ab-  
wechselnd.


**innerhalb 20 Sek.**



3. Betätigen Sie nun **innerhalb von 20 Sekunden** die  
vordere, mittlere Taste des  
Masterschlüssels.


» Hat die Steuerung den  
Masterschlüssel akzeptiert,  
leuchtet die grüne LED für  
3 Sekunden und blinkt dann  
schnell weiter.

**innerhalb 20 Sek.**



4. **Innerhalb von 20 Sekunden** betätigen Sie nun eine  
freie Sendetaste des anzu-  
lernenden Funkschlüssels  
**zweimal** hintereinander.  
Bei Überschreitung des Zeit-  
limits von 20 Sek. wird der  
Lernvorgang abgebrochen.

» Hat die Steuerung den neu-  
en Funkschlüssel akzeptiert,  
leuchtet die grüne LED für  
3 Sekunden auf.



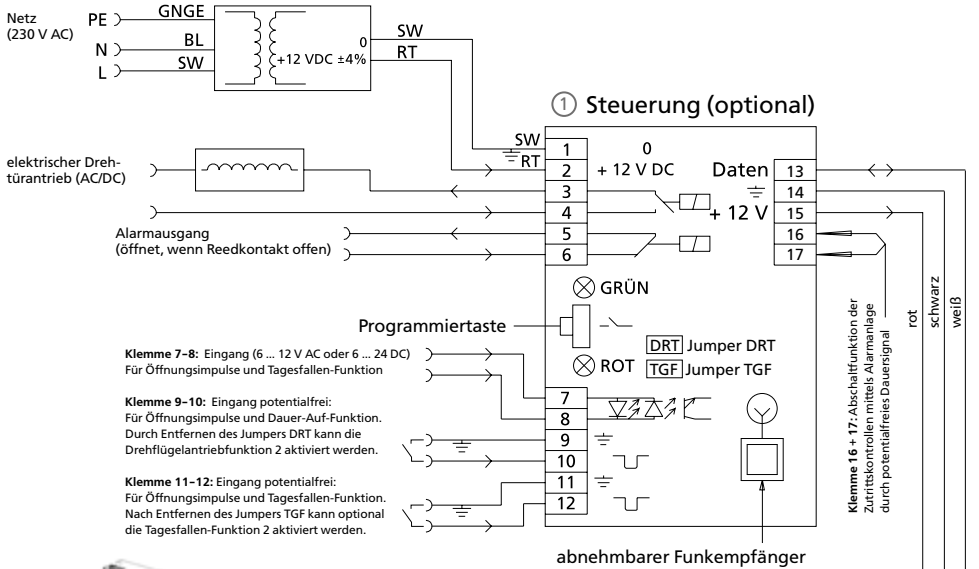
5. Möchten Sie die Tagesfallen-  
funktion aktivieren bzw.  
deaktivieren, betätigen Sie  
**einmal** die Sendetaste des  
Funkschlüssels.

» Bei aktivierter Tagesfallen-  
funktion blinken die rote  
und grüne LED langsam.

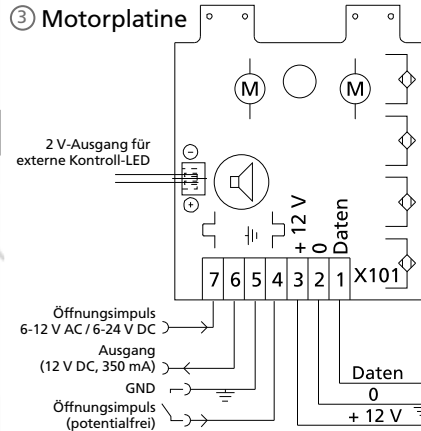
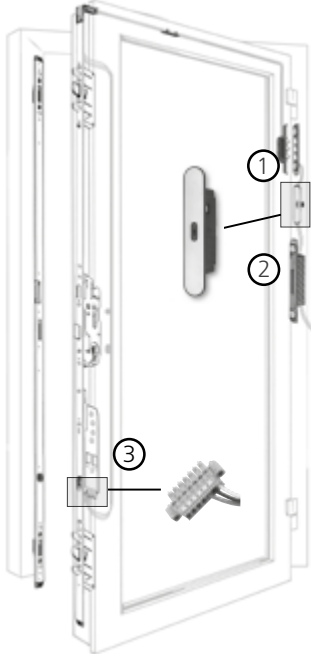
\* Statt des hier beispielhaft gezeigten Funkschlüssels  
VNZ80293 kann auch jede andere FUHR Funk-  
Zutrittskontrolle zur Aktivierung angelehrt werden.

# Schaltplan

## ② Versorgungsspannung über FUHR Schaltnetzteil 12 V DC (Restwelligkeit < 250 mVpp)



Strom- und Datenübertragung



Ausführliche Informationen  
auf [www.fuhr.de](http://www.fuhr.de):  
Anleitung multitronic 881 (MBW20)